

G'SUNGEN TANZT & G'SPIELT



Steil bergauf mit viel Gefühl

■ Gottfried Fink – gottfried.fink@web.de

Nach 30-jähriger Bühnenerfahrung mit Bands wie „The Axe“, „Scooter“, „Joe's Combo“, „Danceband Austropop“ und der noch immer aktiven Unplugged-Band „Saitensprung“ lernte Michael Raffeis 2006 den Erfolgsproduzenten Christian Maier kennen. Etwas Besseres hätte dem ruhigen und sympathischen Kollegen gar nicht passieren können. Damit war sein erfolgreicher Weg auch schon vorgezeichnet. 2007 erschien der erste Titel „I möcht di spürn“, der auf sämtlichen Radiosendern ein ganz großer Erfolg wurde. Ihm folgten bald darauf „Du“, „Gott sei Dank“ und „Weil du ein Engel bist“. Im August 2009 erschien das erste Album „A herzensguter Mensch“. Raffeis vereint die Fähigkeiten eines Songwriters, Sängers und Gitarristen in sich. Seine Fans lieben die unverwechselbare, einfühlsame, kraftvolle und zugleich ruhige Stimme, die seinen Liedern eine ganz besondere, persönliche Note verleiht. Was den Sänger zusätzlich auszeichnet, ist seine Vielfältigkeit im musikalischen Bereich. Neben eigenen Liedern schafft er es immer wieder, sein Publikum mit

Rock, Pop, Schlager und Oldies zu begeistern.

Kontakt

Tel. 06 64/51 696 36, office@michael-raffeis.at, www.michael-raffeis.at.



„Liebe kann Berge versetzen“, so das Lebensmotto Michael Raffeis.

Foto: kk



„Zepterübergabe“ bei den Roßeckern: Thomas Lang (rechts) übernimmt die Obmannfunktion von Karl Lang, der 25 Jahre dem Trachtenverein vorstand.

Foto: kk

Es lebe die Volkskultur!

Zwölftausend Arbeitsstunden (April 2008 bis März 2010) im Dienste der Öffentlichkeit beziehungsweise der Volkskultur! Dieses beachtenswerte Resümee konnte der Trachtenverein Roßecker aus Bruck anlässlich seiner Jahreshauptversammlung Ende März ziehen. In weiterer Aufschlüsselung bedeutet dies die Teilnahme von rund 5500 Roßeckern (bei einem aktuellen Mitgliederstand von 542 Personen) an 203 Proben und 97 Auftritten. Als besondere Erfolge gelten die Fernsehauftritte mit den Edlseern und Stoakoglern, das Interfolk Festival sowie der Steirische Volkskulturpreis 2009. Höchste Beachtung verdient auch die Nachwuchsarbeit. Als mehrfacher Sieger des Landesbewerbes um die beste steirische Tanz- und

Schuhplattlergruppe haben sich die Roßecker auch international einen hervorragenden Rang verschafft. In den letzten zwei Jahren war man als einziger österreichischer Vertreter zu sechs internationalen Folklorefestivals eingeladen und unter 64 Nationen mit dem dritten Platz bei der Volkstanzweltmeisterschaft auf Palma de Mallorca im Vorjahr erfolgreich.

Unter der neuen Obmannschaft von Thomas Lang sind die Roßecker natürlich auch weiterhin aktiv: Im April steht der Steiermarkfrühling in Wien am Programm, im September wird das 90-jährige Bestehen beim Interfolk-Festival in Bruck gefeiert, bevor man im Oktober das Jahr mit dem Besuch des Cheonan-Festivals in Südkorea beschließt.

30 runde Jahre für steirische Volkstanzbeine

Der Steirische Abend am 10. April ab 19.30 Uhr in Peggau bringt das Beste aus 30 Jahren Volksmusik auf die Bühne. Kerstin Hammernik und Martina Möstl zaubern Stücke von „Harmonikaguru“ Herbert Pixner in den Gemeindefestsaal. Das wieder auferstandene

Weißbecktrio mit Martin Ertl, Ronni Lanegger und Thomas Rimpl lässt Edlerstücke hören, die ehemaligen Tänzer formieren sich zu einer Oldies-Gruppe. Freilich feiern auch die FriesacherFrauenZimmerMusi sowie die Flöten- und die Volkstanzgruppe kräftig mit.



Der Steirische Abend „30 Jahr – net wahr“ lässt am 10. April in Peggau Volkstanzschuhe qualmen!

Foto: Steirische VTG Friesach

Wieviel Kultur braucht das Land?

Die Publikation „Kultur macht Mensch“ sowie das neue Heft der „Lichtungen“ werden am 8. April um 19.30 Uhr im Kulturzentrum bei den Minoriten in Graz präsentiert. In Zusammenarbeit mit der Kultur Service Gesellschaft Steiermark entstanden von 2008 bis 2010 acht Essays der Autoren Helwig Brunner, Werner Fenz, Wilhelm Hengstler, Dzevad Karahasan, Georg Petz, Birgit Pözl, Friederike Schwab und Peter Strasser, die sich mit dem Thema in seinen verschiedenen Facetten auseinandersetzen. Eine anschließende Podiumsdiskussion setzt sich mit Fragen wie der Gefälligkeit und Akzeptanz von Kunst sowie dem Stellenwert von Kultur auseinander.

Noch mehr runde Sache(n)

Am 9. April fällt der Startschuss für den Angerer Frühling, der die

Gemeinden Anger, Baierdorf, Feistritz, Floing, Naintsch und Puch zum großen Kulturstelldichein zusammenschließt. Und heuer darf man auch hier einen runden Geburtstag feiern: Seit drei Jahrzehnten haben diese Kulturwochen mit rund 500 Veranstaltungen kreative Vielfältigkeit geschenkt. Das Generalthema lautet diesmal ganz einfach „Phantasie“ und bietet bis 17. Juni einmal mehr ein bunt gemischtes Programm für Alt und Jung. Mit diesem Jahr beschließen auch Alois und Herlinde Almer ihre Organisationstätigkeit. Infos unter Tel. 0 31 75/22 11-0 sowie www.komm.st.

Bilder entstehen lassen

Zwei weitere Veranstaltungen der Reihe „Auf Christus schauen“ hat das Grazer Diözesanmuseum anzubieten: Junge Gäste (fünf bis zwölf Jahre)